Dorf- und Pfarrchronik Heggen

Heggen im Wandel der Zeiten

1997

Heggen im Wandel der Zeiten

Dorf- und Pfarrchonik

Herausgeber. Schützenverein Heggen 1867 e.V.
Redaktionsleitung: Paul Hesener
Druck: GRULA Druckerei GmbH, Heggen
Heggen 1997

Heggen im Wandel der Zeiten

Dorf- und Pfarrchronik

Zusammengestellt von Paul Hesener

Herausgegeben vom

Schützenverein Heggen 1867 e.V.

Heggen
Anno 1300
Schönes Dorf im Wiesengrunde,
Perle du im Biggetal,
waldumkränzt in weiter Runde,
grüßt du hell im Morgenstrahl.
Heimat meiner Väter Erde,
dir gilt meines Liedes Gruß,
und wenn einst ich sterben werde
man mich dort begraben muß.
Vor dem Haus die alte Linde,
trauert um vergess'ne Zeit,
raunet Märchen leis im Winde,
träumt von Menschenseligkeit.
Dorfes Tränen, Dorfes Freuden,
alter Zeiten Widerhall,
Frühlingssehnen, Sommerhoffen
und vom Lied der Nachtigall.
In der Bigge Wasserspiegel
schaut verträumt der Leye Kamm,
auf dem Berg der sieben Hügel
treibt der Hirt sein Ziegenlamm.
Schmitterlachen, Sensenklingen,
alles atmet Landnatur,
selbst im Wald die Vöglein singen
Heggens Lob in Moll und Dur.
Text: Dr. Th. Rademacher

Grußwort

des Bürgermeisters der Gemeinde Finnentrop

Die vorliegende Dorf- und Pfarrchronik Heggen stellt eine wichtige, ja notwendige, Ergänzung der Heimatforschung unserer Gemeinde dar. Zwar hat die Fertigstellung etwas länger als ursprünglich geplant gedauert - aber: gut Ding will eben Weile haben.

Dem Werk scheint es, betrachtet man Inhalt, Umfang und Ausstattung, jedenfalls gut bekommen zu sein. In ein paar Jahren werden alle Mühe und Anstrengung weitgehend vergessen sein, dann zählt nur noch eines: die Chronik von Heggen ist ein sorgfältig recherchiertes Werk und kann sich sehen lassen.

Als Bürgermeister begrüße ich, daß die beachtliche Reihe von Ortschroniken aus der Gemeinde Finnentrop durch einen weiteren Band dieser Qualität bereichert wird. Ein Blick in das Inhaltsverzeichnis zeigt, wie viele Bürger sich als Autoren beteiligt haben. Das ist erfreulich, weil diese Tatsache den hohen Grad an Verbundenheit mit dem Gemeinwesen belegt. Gerade in einer Zeit, in der Geld knapp ist und überall gespart wird, schließlich ist es nicht selbstverständlich, daß Bürger ein mit einem solchen Projekt verbundenes finanzielles Wagnis eingehen.
In Heggen geboren und aufgewachsen, freue ich mich natürlich besonders über die Leistung derer, die es geschafft haben, daß das Leben und die Geschichte meines Heimatortes so hervorragend dokumentiert werden. Allen, die daran mit großem persönlichen Einsatz, aber auch spürbar mit Heimatliebe und Idealismus mitgewirkt haben, gilt Dank und Anerkennung im Namen der Gemeinde Finnentrop.

Im September 1997

Dietmar Heß

Bürgermeister

Grußwort

Heggen - Im Wandel der Zeiten

Unsere Dorf- und Pfarrchronik ist ein schönes und wertvolles Geschenk, das uns in diesem Buch überreicht wird. Dafür sind wir allen Mitwirkenden für ihre vielen Mühen und gezeigte Sorgfalt bei der Erarbeitung sehr dankbar. Stellvertretend darf ich namentlich nennen, die bereits in die Ewigkeit vorausgegangen sind und jahrzehntelang geforscht haben: Ferdinand Köster und Josef Bertels.

Die Chronik zeigt eindrucksvoll die lange, gemeinsame Geschichte gläubiger Menschen vor Ort und die enge, bereichernde Verbundenheit im Für- und Miteinander der Generationen.

Dabei sind Dorf und Pfarrei in der Geschichte eng verzahnt und haben die Menschen nachhaltig geprägt. Die Kirche konnte vieles inspirieren z. B. im Kindergarten- und Schulwesen, in der Kranken-, Alten- und Ausbildungssorge, in allen Grundlagen eines sinnvollen Lebens. Sie wurde über Jahrhunderte zu einer starken Kulturträgerin, die Werte und Ziele vermitteln konnte und kann. Auch die kirchlichen und weltlichen Vereine haben hier ihre Prägung und Ausrichtung erfahren. Das Dorf ist mit der Kirche, und die Kirche ist mit dem Dorf gewachsen!

Diese Dorf- und Pfarrchronik zeigt uns, daß wir nicht im „leeren Raum der Geschichte“ leben, sondern auf den „Schultern unserer Vorfahren stehen“, und uns wird bewußt, wie vieles wir ihnen zu verdanken haben. Solches Geschichtsbewußtsein ist lebenswichtig und hilft, sich mit der Gegenwart auseinanderzusetzen und die Zukunft sinnvoll und verantwortungsbewußt zu planen. Denn bei allem Wandel der Zeiten ist es gut, die Wurzeln der Geschichte zu kennen, die großen Lebenslinien, die von dort zu uns führen, zu deuten und daraus zu lernen. Dann können wir gemeinsam Dorf und Kirche lebendig erhalten, anziehend machen und stolz sein auf die Schönheit unserer sauerländischen Heimat im Biggetal.

Von Herzen wünsche ich allen, daß wir in Kirche und Dorf, Vereinen und Gesellschaft in ein gesegnetes und friedvolles Miteinander ins nächste Jahrtausend gehen.

Mit herzlichen Segenswünschen!

Pfarrer und Dechant

Claus Wiese

Heggen, im September 1997

Vorwort

Im Jahre 1949 veröffentlichte Dr. Theodor Rademacher seine "Betrachtungen zur Geschichte des Dorfes Heggen". Im Grußwort gab er dem Bedauern Ausdruck, daß kein ausführliches Heimatbuch des Dorfes Heggen vorhanden war.

Erst 38 Jahre später griffen interessierte Bürger Theodor Rademachers Gedanken wieder auf. Am 25. Juni 1987 fand daraufhin im Gasthof Schriener die Gründung des "Arbeitskreises Dorf- und Pfarrchronik" statt. Das veranlaßte viele Heggener, sich – anknüpfend an die Arbeiten Dr. Rademachers – mit der früheren aber auch der jüngeren Vergangenheit unseres Heimatdorfes und der umliegenden Ortschaften zu beschäftigen unddabei zu helfen, daß die Chronik Gestalt annahm. Allerdings konnte niemand voraussehen, daß es zehn Jahre dauern sollte, bis die Chronik druckreif war.

Ausgehend von der ersten Erwähnung des Namens Heggen vor mehr als 750 Jahren, nämlich 1244, wurde deutlich, daß auch unser Heggen "seine Geschichte" über die Jahrhunderte hinweg aufzuweisen hat.

Bei den Nachforschungen haben wir, die Mitglieder des Arbeitskreises, zahlreiche Archive und Institutionen aufgesucht. Für die Bereitwillige Hilfe und Unterstützung der Besitzer oder Mitarbeiter sei herzlich gedankt. Eine Vielzahl von Urkunden, Akten, Schrift- und Bildmaterial wurde aus diesen Archiven sowie aus Publikationen und Festschriften, aber auch aus Familienbesitz zusammengetragen. Hieraus mußte eine sinnvolle Auswahl getroffen werden, um damit die gschichtlichen Entwicklungen und Verränderungen in verständlicher Form aufzuzeigen. Dabei wurde großer Wert auf gesicherte Quellen gelegt.

Wesentliche Schwerpunkte unserer Chronik haben wir mit den Hofgeschichten – also mit unserer bäuerlichen Vergangenheit – und mit der Geschichte der Kapellen- und Kirchengemeinde gesetzt. Wir haben uns auch bemüht, den Strukturwandel Heggens von einem jahrhundetelang rein landwirtschaftlich geprägten Dorf über die Industrialisierung hin zu einem vorwiegend als Wohndorf genutzten Ort zu dokumentieren.

Trotz aller Bemühungen kann dieses Buch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Es ist nicht auszuschließen, daß uns Quellen und Informationen entgangen sind oder später noch gefunden werden.

Unser Dank gilt dem Kreisheimatpfleger Herrn Günther Becker für die fachliche Beratung und Betreuung sowie dem Stadtarchivar Herrn Otto Höffer für die gute Zusammenarbeit bei den Recherchen im Stadtarchiv Attendorn und der Überarbeitung der Kichenchronik.

Dank sagen wir auch allen Autoren, den verantwortlichen Mitarbeitern des Arbeitskreises, dem Redaktionsteam, sowie allen Heggenern, die Bild- und Schriftmaterial zur Verfügung gestellt haben, mithin allen, die zum Gelingen dieser Chronik beigetragen haben.

Danken möchten wir auch allen, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Herausgabe der Chronik erleichtert haben.

Wir hoffen, daß sie die Geschichte des Dorfes Heggen und der dazugehörigen Ortschaften so lebendig wiederspiegelt, wie sich sich in den vergangenen Jahrhunderten bis in unsere Zeit abgespielt hat.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir viel Freude bei der Lektüre dieses Buches.

Heggen, im September 1997

Für den Arbeitskreis Dorf- und Pfarrchronik
Herbert Hesener
Vorsitzender